

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

* Von unserer Krankenkasse.

Der diesjährige Winter ist ein heimtückischer Geselle, wie seine berücksichtigten Vorfahren. Noch ist der grimme Januar nicht zu Ende, und schon wölben sich auf dem Gottesacker in der Wohngemeinde des Berichterstatters 16 frische Grabeshügel, darunter auch derjenige eines jüngern, lieben Lehrers; aus der nähern und weitem Umgebung hört man von Schuleinstellungen oder gar von der Anstellung eines Verwesers, weil ein Lehrer längere oder kürzere Zeit wegen Krankheit das Szepter niederlegen muß. Alles das sind stille, aber eindringliche Mahner, sich unserer Krankenkasse anzuschließen!

Briefkasten der Redaktion.

1. Verbesserungen. a) Zum Artikel von H. Lehrer Schöb: Seite 77, 2. Zeile von oben: Sammelstollen statt -stellen und auf Seite 78, 7. Zeile von oben: graphische und nicht geogr. Darstellungen. —
 b) Zum Artikel „Frid. Hofer“:
 Im Motto, 2. Vers soll es heißen: Raunend anstatt Bannend.
 Seite 73, 5. Zeile von unten: kann ich euch nicht geben anstatt: kann ich auch . . .
 Seite 73, 11. Zeile von unten sollte es heißen: erhobenen Hauptes anstatt: erhabenen Hauptes.
 Seite 74, 8. Zeile von oben: der richtige Mächtgern anstatt: das . .
 Seite 74, Zeile 14 von oben: Popp anstatt: Popp.
 Seite 75, 16. Zeile von oben: weil es mir am besten anstatt: weil er mir . . .
 Neu eingegangen sind: Eine neuzeitliche Kurrentschrift für alle Sprachen — Konrad Moser (Metrológ) — Fehler und kein Ende (eine methodische Arbeit — Die Aesthetik in der Schule.

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung von Fr. 2.— bis 225.—
 enthält in enormer Auswahl unser Gratis-Katalog 1914.

Wir liefern auch den kleinsten Auftrag franko ins Haus.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Töchter-Institut St. Katharina Wil

Vorzügliche höhere Töcherschule. Beginn des Schuljahres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospekt. 5

Zinn-Staniol

reinen, kauft zu höchsten Tagespreisen Ant. Schorno, Platz, Steinen (Schwyz).



Bestens bewährte Bauart.
 Rasche Erstellung.
 Sofort bewohnbar.
 Beste Isolation.
 Sozusagen reparaturlos
 Billiger Preis.
 Sehr wohnlich und heimelig.
 Referenzen und
 Kostenvoranschläge durch
 Schweizerische
 Sternit-Werke H. G.
 Niederurnen.

Echte

Volkslieder

Beziehen Sie als geeignetste Programm-Nummern für gem. Chor von A. L. Gassmann bearbeitet:
 Schön ist die Jugend, Us de Bärge, Napoleonslied s'Unterwaldner Meiteli, Rigilied, aus dem

Volksliedverlag

M. Ochsner Einsiedeln

Kuvert mit Firmadruck
 liefern Eberle & Rickenbach.

Offene Lehrerstelle in Baar.

Infolge Demission ist kommenden 27. April eine Lehrer-Stelle an den hiesigen obern Knaben-Primarklassen neu zu besetzen.

Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 2'300.—, nebst jährlichen kantonalen und gemeindlichen Alterszulagen von zusammen Fr. 250 und eventueller Entschädigung für Unterricht an der Bürger- oder Fortbildungsschule.

Schriftliche Anmeldungen mit Patentausweisen, Schul- und Leumundszeugnissen sind bis 12. Februar a. c. an Herrn Schulpräsident Steiner zu richten.

Baar, den 21. Januar 1914.

Aus Auftrag:
 Die Schulratskanzlei.

Verbesserung der Streichinstrumente.



Patent Nr. 21,308. — Empfehle mich zur Ausführung meiner patentierten Verbesserung an Streichinstrumenten. Der Erfolg meiner mehrjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiete darf als ein höchst erfreulicher und überraschender bezeichnet werden. — Zeugnisse, auch von ganz massgebender Seite, stehen zur Verfügung. — Durch diese Verbesserung erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet Fr. 15.—.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violenen von Fr. 8 an, patentierte Konzert- und Solo-Violenen von Fr. 30 an. Eigenes Fabrikat von Fr. 40 an. Alte, gute Violenen, Violas, Cellos, Contrabässe; ferner Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege etc. Patentieren und Reparieren sämtlicher Streichinstrumente prompt und billig. — Es empfiehlt sich bestens

120

Jakob Steger, Musiker und Geigenbauer, Willisau (Luzern).

100

Seethaler

Confituren

sind der Stolz des
Hauses und der
höchste Genuss des
Feinschmeckers.

Conservenfabrik
Seethal A.G. in
Seon (Aargau)

BOBE



Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften
Ihres Platzes überall ausdrücklich

SEETHALER

Confituren und Conserven

um sicher zu sein, das Beste zu erhalten. 3

Pianofabrik Wohlfahrt & Schwarz

==== **Biel** — **Nidau** =====

Erstklassige Pianos in eleganter, sauberer
Ausführung und idealer Tonschönheit.

==== Goldene Medaille, Zürich 1912. =====

**Verkauf, Tausch, Miete, Reparaturen
und Stimmen.**